

Inhalt

März 2019

- Seite 3** Vorwort & Infos der Sprecherinnen
- Seite 4** Aus den Landesarbeitsgemeinschaften
- Seite 5** Informationen & Veröffentlichungen
- Seite 9** Termine, Kampagnen & Projekte
- Seite 10** Anzeigen
- Seite 11** In eigener Sache



Inhalt

Seite 3 - 4

Vorwort & Informationen
der Sprecherinnen

- Vorwort von Inge Trame,
Gleichstellungsbeauftragte Stadt Gütersloh
- Informationen der Sprecherinnen:
Neuer Clip: Klug.Mutig.Unbeirrt., Termin und Ort 26. Bundeskonferenz, Initiative Klischeefrei, CEDAW- Alternativbericht

Seite 4 - 5

Informationen aus den
Landesarbeitsgemeinschaften

- LAG Baden-Württemberg: Dokumentation der Denkfabrik Chancengleichheit „Politische Teilhabe von Frauen“
- LAG Bremen: Projekt: „Be ok – Berufsorientierung ohne Klischees“, Pressemitteilung: „Selbstbestimmung sieht anders aus!“ und Dokumentation Projekt Frauen und Flucht

Seite 5 - 8

Infos & Veröffentlichungen
Arbeitsmarkt

- Bertelsmann Langzeitstudie: Frauen auf dem deutschen Arbeitsmarkt: Aufholen, ohne einzuholen
- Antidiskriminierungsstelle (ADS) startet Förderprogramm gegen Diskriminierung auf dem Arbeitsmarkt
- ADS: Gleicher Lohn - Entgeltgleichheit prüfen mit eg-check.de
- Studie der Hans-Böckler-Stiftung: Entgelttransparenzgesetz entfaltet bisher kaum Wirkung
- Entgeltgleichheitsgrundsatz – Die EU fragt nach

Frauen- und Gleichstellungs-
politik

- Aus ZWD: Altersgrenze für kostenlose Verhütungsmittel wird lediglich um zwei auf 22 Jahre angehoben
- FES: »Gleicher Lohn und die Hälfte der Macht« Bilanz der feministischen Regierung in Schweden
- Gunda Werner Institut: Feminismus und Überwachung. Intersektionale Perspektiven

Frauen und Flucht

- BMFSFJ: So gelingt der Berufseinstieg von geflüchteten Müttern

Gewaltschutz

- Antworten auf Anfragen der Fraktion Die Linke zu: Istanbul-Konvention und Digitale Gewalt

Medientipps

- RBB: Ostfrauen - Wege zum Glück
- ARTE: Re: Grausames Ritual: Beschnittene Mädchen suchen Hilfe in Deutschland
- FrauenSicht (Schweiz): Kinderbücher: Jungen sind Schatzsucher, Mädchen helfen der Mutter.

- Comedy Serie in der ARD: Kroymann

Seite 8
Informationen von Verbänden

- Deutscher Frauenrat: Petition Mehr Frauen in die Parlamente
- Deutscher Frauenring
- Deutscher Juristinnenbund
- pro familia
- VAMV

Seite 9
Termine, Kampagnen &
Projekte

- 3. Weltkongress gegen sexuelle Ausbeutung von Frauen und Mädchen
- Genderkompetenzzentrum Sachsen: Neu: Ausstellungsverzeichnis auf dem GenderKalender
- Ausstellung über Selbstbewusstsein & Gewalt: DIE HÄLFTE DES HIMMELS - 99 FRAUEN UND DU

Seite 10
Anzeigen

- rehm Verlag: GiP – Gleichstellung in der Praxis – Elektronische Fachzeitschrift
- Filmtipp: Berufung – Ihr Kampf für Gerechtigkeit

Seite 11
In eigener Sache

- Hinweise, Leistungen der Geschäftsstelle, Dokumentation, Veröffentlichungen, Impressum

Vorwort & Infos der Sprecherinnen

*Vorwort:
Inge Trame,
Gleichstellungsbeauftragte
Stadt Gütersloh*

„Alleine können wir so wenig tun, zusammen so viel.“ – Helen Keller

Liebe Kolleginnen,
liebe Leserinnen und Leser,

besonders der Monat März macht Frauenbündnisse und gleichstellungspolitische Netzwerke sichtbar und erlebbar. In den Kommunen gab es wieder zahlreiche von den Gleichstellungsstellen initiierte Angebote zum internationalen Frauentag, die häufig mit Unterstützung engagierter Frauen, Vereinen und Institutionen organisiert und veranstaltet wurden. Es existieren vor Ort breite Bündnisse und Netzwerke.

Auch auf Bundesebene haben wir uns Ende des Jahres mit frauenpolitischen Akteur*innen zu einem Strategietag „Sie sind frauenpolitisch engagiert – wir auch! Gemeinsame Kräfte und Kompetenzen bündeln“ getroffen. Viele Themen und Veränderungen konnten in der Vergangenheit und können auch zukünftig nur gemeinsam bewegt bzw. erstritten werden. Gleichstellung braucht verlässliche Bündnispartnerinnen und -partner.

Wir wünschen allen weiterhin frauenbewegte Tage, Wochen und Monate mit schönen Momenten, Mut machenden Begegnungen und erfolgreichen Veranstaltungen.

Inge Trame,

Bundessprecherin und Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Gütersloh

*Informationen der
Sprecherinnen*

Neuer Videoclip der BAG: Klug.Mutig.Unbeirrt.

„Klug.Mutig.Unbeirrt.“ handelt von dem Kampf der Frauen um das Wahlrecht, Tricks der Männer mit den Listenplätzen und der Forderung nach Parité.

Unser neuer Film im Stil des erfolgreichen Videos "Agentinnen des Wandels" zeigt auf humorvolle Weise, wie Frauen um das Wahlrecht kämpften, wie Männer versucht haben, Frauenvereine und Zeitungen der Frauen zu verbieten, Forderungen nach dem Frauenwahlrecht zu ersticken und Kandidatinnen durch schlechte Listenplätze nicht zum Zug kommen zu lassen. Hier zum Clip, als MP4 Datei und auch im KinofORMAT DCP, auf der BAG Website: [hier](#).

26. Bundeskonferenz in 2020

Die 26. Bundeskonferenz findet vom 6. bis zum 9. September 2020 (2020 ist richtig) in Flensburg statt.

BAG unterzeichnete bei der Initiative Klischeefrei

Die BAG kommunaler Frauenbüros und Gleichstellungsstellen zeichnete die Initiative Klischeefrei mit.

Die Initiative verfolgt das Ziel, geschlechtergerechte Berufs- und Studienorientierung bundesweit zu etablieren. Mädchen und Jungen sind vielfältig. Sie sollen einen Beruf finden, der zu ihren Stärken, Interessen und ihrer Lebensplanung passt - frei von Geschlechterklischees. Die Initiative Klischeefrei möchte junge Menschen dabei unterstützen.

Kernbotschaften:

- Die Nationalen Kooperationen sind offen für alle, die eine moderne Berufsorientierung frei von Geschlechterklischees umsetzen möchten. Partnerinnen und Partner der Initiative unterstützen Jugendliche dabei, Berufe zu finden, die ihren individuellen Fähigkeiten und Stärken entsprechen – frei von Geschlechterklischees. So wird die Berufswahl ein Gewinn für alle: für die jungen Menschen, die Wirtschaft und die Gesellschaft.
- Auf dem Portal www.klischee-frei.de sind konkrete Handlungsanleitungen, Beispiele gelungener Praxis, Hintergrundinformationen, Faktenblätter sowie Veranstaltungshinweise für verschiedene Zielgruppen gebündelt: Akteurinnen und Akteure aus der Früherziehung, aus Schule und Hochschule, aus Unternehmen und Einrichtungen sowie Eltern finden hier aktuelle und vertiefende Informationen zur geschlechtersensiblen Berufs- und Studienwahl.
- Mitmachen können alle Institutionen, die eine juristische Person sind. Bei rechtlich unselbstständigen Einrichtungen wird das Einverständnis der Träger vorausgesetzt. Partnerinnen und Partner profitieren vom Expertenwissen der Nationalen Kooperationen und nehmen an Fachtagungen der Initiative teil, um sich auszutauschen und zu vernetzen.

CEDAW - Alternativbericht

Die BAG kommunaler Frauenbüros und Gleichstellungsstellen arbeitet auch bei diesem CEDAW-Alternativbericht mit. Die Koordinierungsstelle der CEDAW Allianz für den Bericht ist aktuell beim Deutschen Frauenrat angesiedelt. www.frauenrat.de/neue-cedaw-allianz-fuer-deutschland/

Aus den Landesarbeitsgemeinschaften

LAG Baden-Württemberg:
Dokumentation der Denkfabrik Chancengleichheit „Politische Teilhabe von Frauen“

An der Dialogveranstaltung Denkfabrik Chancengleichheit am 12.10.2018 in Freiburg haben viele Interessierte mitgewirkt und ihrer Expertise zum Ergebnis der Fachtagung mit dem Schwerpunkt „Politische Teilhabe von Frauen“ beigetragen.

Die nun vorliegende Dokumentation umfasst den Vortrag und bildet die Ergebnisse der Workshops ab.

Download der Tagungsdokumentation unter www.freiburg.de/frauenbeauftragte

Rückfragen an Stelle zur Gleichberechtigung der Frau, Stadt Freiburg, Tel. 0761/201-1700, frauenbeauftragte@stadt.freiburg.de

LAG Bremen:

Projekt: „Be ok – Berufsorientierung ohne Klischees“

Die Landesgleichstellungsstelle Bremen startet ein Berufsorientierungsprojekt mit dem Titel „Be ok – Berufsorientierung ohne Klischees“. Mit diesem Projekt sollen über 2000 SchülerInnen ab Klasse 6 aus 20 Schulen in Bremen, Bremerhaven und im Landkreis Osterholz erreicht werden.

Die verschiedenen geschlechtersensiblen und vorurteilsfreien Angebote werden in einer Pilotphase an drei Schulen in den Regionen entwickelt und erprobt.

Ein Hauptziel ist das Aufbrechen klassischer Rollenklischees. Das Projekt wird durch die Metropolregion Nordwest für drei Jahre finanziell gefördert. Alle Infos zum Projekt [hier](#).

„Selbstbestimmung sieht anders aus“: Bremer Landesfrauenbeauftragte zu Paragraf 219a und dem Referentenentwurf des Bundesjustizministeriums

PM zum Thema § 219a nach Bundeskabinettsbeschluss durch die Landesbeauftragte für Frauen Bremen: „Selbstbestimmung sieht anders aus!“ [Hier zur vollständigen Pressemitteilung](#).

Dokumentation zum Projekt Frauen und Flucht ist jetzt online erhältlich

Im Rahmen des Schwerpunktprojekts „Frauen und Flucht“ hat die ZGF die Situation und Bedarfe geflüchteter Frauen und Mädchen analysiert und gemeinsam mit Partnerinnen und Partnern Maßnahmen für eine gelingende Integration entwickelt. Die auf einer Fachtagung mit rund 120 Fachleuten verschiedener Einrichtungen diskutierten Ergebnisse sind jetzt in einer Dokumentation veröffentlicht.

Zur Dokumentation: [hier](#).

Informationen & Veröffentlichungen

Arbeitsmarkt

Bertelsmann Langzeitstudie: Frauen auf dem deutschen Arbeitsmarkt: Aufholen, ohne einzuholen

Frauen auf dem deutschen Arbeitsmarkt, das ist auf den ersten Blick eine Erfolgsgeschichte: Sie sind besser ausgebildet, arbeiten mehr und haben deutlich mehr Einkommen zur Verfügung als noch vor 40 Jahren. Dennoch sind sie häufiger überqualifiziert und hinken weiterhin der Einkommensentwicklung von Männern hinterher. [Hier zur Studie](#).

Antidiskriminierungsstelle startet Förderprogramm gegen Diskriminierung auf dem Arbeitsmarkt

Ob bei der Arbeitssuche, im beruflichen Alltag oder einer Kündigung: Überall im Arbeitsleben kann es zu Diskriminierungen kommen. Die meisten Beratungsanfragen, die bei der Antidiskriminierungsstelle des Bundes eingehen, beziehen sich auf diesen Bereich. Dabei verbietet das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz (AGG) seit 2006 ausdrücklich Benachteiligungen im Bereich von Beschäftigung und Beruf wegen der ethnischen Herkunft oder aus rassistischen Gründen, des Geschlechts, der Religion oder Weltanschauung, einer Behinderung, des Lebensalters oder der sexuellen Identität. [Hier weitere Informationen](#).

*Antidiskriminierungsstelle:
Gleicher Lohn - Entgeltgleich-
heit prüfen mit eg-check.de*

Die Antidiskriminierungsstelle des Bundes stellt erneut finanzielle Förderung für die Durchführung von betrieblichen Prüfverfahren mit den Analyseinstrumentarien „Entgeltgleichheits-Check (eg-check.de)“ oder „Gleichbehandlungs-Check (gb-check)“ für interessierte Arbeitgeber zur Verfügung. [Hier weitere Informationen.](#)

*Studie der Hans-BöcklerStif-
tung: Entgelttransparenzge-
setz entfaltet bisher kaum
Wirkung*

Aus dem Newsletter des Deutschen Frauenrings:
Seit Juli 2017 ist das Entgelttransparenzgesetz (EntgTranspG) in Kraft. Der Report untersucht auf Basis der WSI-Betriebsrätebefragung 2018 u.a., ob Arbeitgeber sich um die Implementation des Entgelttransparenzgesetzes bemüht haben und ob Beschäftigte sich um Auskunft über Vergleichsentgelte an den Betriebsrat gewandt haben. Die Befragungsergebnisse zeigen, dass das Gesetz in der Mehrheit der Betriebe mit Betriebsrat keine spürbaren Effekte gezeigt hat.

[Pressemitteilung zur Studie: hier](#)
[Studie: hier](#)

*Entgeltgleichheitsgrundsatz –
Die EU fragt nach*

Ende 2017 nahm die EU-Kommission einen Aktionsplan zur Bekämpfung des geschlechtsspezifischen Lohngefälles an. Jetzt fragt sie nach bisherigen Erfahrungen mit der Funktionsweise und Umsetzung des Entgeltgleichheitsgrundsatzes. Der Fragebogen zur öffentlichen Konsultation richtet sich u.a. an Verbände, Unternehmen oder Gleichstellungsstellen, aber auch Bürgerinnen und Bürger und kann noch bis zum 5. April ausgefüllt werden. [Hier zum Fragebogen.](#)

Frauen- und Gleichstellungspolitik

*Aus ZWD: Altersgrenze für
kostenlose Verhütungsmittel
wird lediglich um zwei auf 22
Jahre angehoben*

Der Bundestag hat auf Vorschlag der Koalitionsfraktionen im Zuge der Novellierung des Paragraphen 219a Strafgesetzbuch die bisher geltende Altersbegrenzung für die Kostenübernahme von Verhütungsmitteln von 20 auf 22 Jahre angehoben. Weitergehende Anträge von Grünen und Linken fanden hingegen keine Mehrheit. [Hier zum Artikel im ZWD.](#)
[Hier zu Informationen auf der Website des Bundestages.](#)

*FES: »Gleicher Lohn und die
Hälfte der Macht«*

Bilanz der feministischen Regierung in Schweden
Die Selbstbezeichnung der schwedischen Regierung als „feministisch“ ist weltweit einzigartig und sorgte international für großes Aufsehen. Was bedeutet diese Selbstzuschreibung für die politische Kultur? Welche Maßnahmen und Instrumente wurden durch die rot-grüne Regierung auf den Weg gebracht und wo hat man es versäumt zu handeln? Die Studie von Hanna Beutler-Gross, Valeska Henze, Christin Skiera und Jana Windwehr untersucht die auf den Weg gebrachten Neuerungen anhand von selbstgesteckten Teilzielen der Regierung und liefert eine erste Einschätzung. [Hier zur Publikation.](#)

*Gunda Werner Institut: Femi-
nismus und Überwachung.
Intersektionale Perspektiven*

„Ich habe nichts zu verbergen“ – immer wieder fällt dieser Satz, wenn von Überwachung die Rede ist. Diese Haltung ist problematisch. Denn sie unterstellt, dass andere durchaus etwas zu verstecken hätten, da die Ausspähung der Sicherheit aller diene. Der Staat etwa sorgt dafür, dass zum Beispiel Hartz-4-Empfänger*innen, mit sehr viel mehr Eingriffen in ihre Privatsphäre rechnen müssen als Erwerbstätige.

Auch Frauen*, Schwarze Menschen oder Menschen of Color müssen mit stärkeren Eingriffen in die (körperliche) Privatsphäre rechnen. Sei es beim Recht auf sexuelle und reproduktive Selbstbestimmung oder hinsichtlich der Bewegungsfreiheit, Stichwort Racial Profiling.

Überwachung, ob staatlich oder privatwirtschaftlich, betrifft großflächig uns alle, wenn auch nicht im gleichen Maße. Trotzdem scheint sich kaum jemand betroffen, eingeschränkt oder gar eingeschüchtert zu fühlen. Woran liegt das?

[Hier zum Dossier "Feminismus und Überwachung. Intersektionale Perspektiven"](#)

Frauen und Flucht

So gelingt der Berufseinstieg von geflüchteten Müttern

In der Reihe Monitor Familienforschung des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend wurde diese Publikation veröffentlicht. Erkenntnisse aus dem ESF-Bundesprogramm „Stark im Beruf – Mütter mit Migrationshintergrund steigen ein“, [hier zur Broschüre](#).

Gewaltschutz

Umsetzung des Übereinkommens des Europarates zur Verhütung und Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und häuslicher Gewalt (Istanbul-Konvention) - Anfrage der Partei Die Linke

Die vollständige Anfrage und auch die Antwort der Bundesregierung ist auf der Internetseite des Bundestages veröffentlicht: http://dipbt.bundestag.de/dip21.web/bt?rp=http://dipbt.bundestag.de/dip21.web/searchProcedures/simple_search.do?nummer=19/7134%26method=Suchen%26wahlperiode=%26herausgeber=BT hier.

Antwort auf kleine Anfrage der Fraktion Die Linke: Digitale Gewalt

Antwort der Bundesregierung auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Anke Domscheit-Berg, Cornelia Möhring, Dr. Petra Sitte und weiterer Abgeordneter der [Fraktion DIE LINKE](#) zum Thema Digitale Gewalt.
– [Drucksache 19/5743](#) –

Zu diesem Thema auch ein Artikel in FrauenSicht (Schweiz): Häusliche Gewalt üben Täter zunehmend mit digitalen Mitteln aus. Behörden und Politik reagieren hilflos. [Hier zum Artikel](#).

Medientipps

RBB: Ostfrauen - Wege zum Glück

Sie machen Karriere, nicht nur in der Politik, sie meistern Beruf und Familie, weil sie es nicht anders kennen, sie pfeifen auf Emanzipation, weil sie schon emanzipiert sind. Ostfrauen - eine Spurensuche zwischen Legende und Wirklichkeit. [Hier zur RBB-Mediathek](#).

ARTE: Re: Grausames Ritual: Beschnittene Mädchen suchen Hilfe in Deutschland

Weltweit gilt Genitalverstümmelung als schwere Menschenrechtsverletzung. In Deutschland leben inzwischen mehr als 50.000 Betroffene. Fadumo Korn ist eine der wenigen Frauen, die offen darüber spricht. Sie ist vor vielen Jahren aus Somalia gekommen und versucht, anderen Betroffenen zu helfen. Ist es möglich, die Verletzung und das Trauma einer Genitalverstümmelung zu überwinden? Verfügbar bis Mai 2019 in der [ARTE Mediathek](#).

Kinderbücher sind immer noch voller Geschlechterklischees, wie eine umfangreiche Analyse zeigt. [Hier zum vollständigen Artikel auf der Website von FrauenSicht](#).

FrauenSicht (Schweiz): Jungen sind Schatzsucher, Mädchen helfen der Mutter.

Comedy Serie in der ARD: Kroymann

In "Kroymann" schlüpft die Schauspielerin, Musikerin und Humoristin Maren Kroymann in verschiedenste Frauenrollen. Als ältestes Mitglied einer Frauenrechtlerinnen-Bewegung, als Frau im reifen Alter in einem Bewerbungsgespräch und als mittelalte Patientin in einer besonderen Therapiestunde zeigt Maren Kroymann wieder einmal ihr außergewöhnliches satirisches Talent. In "Kroymann" präsentiert eine weibliche Comedian über 50 die kleinen und großen Absurditäten der Gegenwart.
[Hier zur Sendung in der ARD Mediathek.](#)

Informationen von Verbänden

Deutscher Frauenrat
www.frauenrat.de

- Petition Mehr Frauen in die Parlamente: www.frauenrat.de/petition-mehrfrauenindieparlamente/
- Unterhaltsreform muss gelebte Arbeitsteilung vor der Trennung berücksichtigen

Deutscher Frauenring
www.deutscher-frauenring.de

- Dr. Kristina Hänel wird vom Deutschen Frauenring e.V. als Frauenringsfrau des Jahres 2019 geehrt. - Der Paragraph 219a gehört abgeschafft. [Hier die vollständige Pressemitteilung.](#)

Deutscher Juristinnenbund
www.djb.de

- Equal Pay: Ein Prinzip ohne Praxis! Juristinnenbund fordert effektives Gesetz
- Fachtag zur Umsetzung der Istanbul-Konvention in Deutschland
- Juristinnenbund fordert Abschaffung von § 219a StGB und legt eigenen Regelungsvorschlag vor
- Anlässlich des Internationalen Frauentags 2019: djb fordert Verbesserung des strafrechtlichen Schutzes der sexuellen Selbstbestimmung
- Brandenburg schreibt Geschichte: Erstes Paritätsgesetz der Bundesrepublik
- Frauen, lasst uns zur Europawahl gehen! Es lohnt sich!

pro familia
www.profamilia.de/

- pro familia spricht sich in einer Stellungnahme erneut für die Streichung des §219a StGB aus

VAMV
www.vamv.de

- Kindesunterhalt: VAMV warnt vor Milchmädchenrechnungen und fordert Solidarität nach Trennung!

Termine, Kampagnen & Projekte

3. Weltkongress gegen sexuelle Ausbeutung von Frauen und Mädchen - 2.-5. April 2019 - Universität Mainz

Dieser Kongress wird von SOLWODI, deutscher Mitgliedsorganisation von CAP international, Armut und Gesundheit e.V., veranstaltet und mit Unterstützung und Mitwirkung der gesamten abolitionistischen Bewegung in Deutschland organisiert.

Nach Paris (2014) und Neu-Delhi (2017) veranstalten CAP International und seine 27 Mitgliedsorganisationen aus 22 Ländern den 3. Weltkongress gegen die sexuelle Ausbeutung von Frauen und Mädchen in Mainz. Dazu finden Sie nähere Informationen [hier](#).

Neu: Ausstellungsverzeichnis auf dem GenderKalender

ab sofort bieten wir in unserem GenderKalender eine Übersicht über entlehbare Ausstellungen, die sich in emanzipativer Weise mit Geschlechterbildern auseinandersetzen. Hier können Sie sich ein Bild machen, wir starten mit 32 Ausstellungen aus dem gesamten Bundesgebiet: <http://genderkalender.de/index.php?id=211>

Ausstellung über Selbstbewusstsein & Gewalt: DIE HÄLFTE DES HIMMELS - 99 FRAUEN UND DU
www.haelfte-des-himmels.de

Diese Ausstellung nähert sich dem Thema ungewohnt. Sie stellt nicht die Gewalt in den Vordergrund, sondern teilt mit uns den liebevollen Blick auf 99 Frauen aller Altersstufen und Lebenslagen. Frauen ohne und Frauen mit Gewalterfahrungen. Von 15 bis 92 Jahren, von überall her...

Gewalt geschieht meistens im Verborgenen. Zuhause, hinter verschlossener Tür, draußen im Dunkeln. Auch hier ist sie (fast) nicht zu sehen. Es könnte jede sein. Es ist nicht jede. Dies ist keine Opfer-Ausstellung. Alle zeigen sich gemeinsam. Die Betroffenen und die nicht unmittelbar Betroffenen.

Die Botschaft: Wir alle stehen füreinander ein. In Solidarität. 99 Ideen, wie es anders werden könnte: Es sollte keine sein.

Alle Informationen zur Ausstellung [hier](#).

Anzeigen



GiP – Gleichstellung in der Praxis

– *Elektronische Fachzeitschrift*

Unter www.rehm-verlag.de/gip können Sie die führende elektronische Fachzeitschrift zu diesem Thema abonnieren.

Vier Ausgaben im Jahr für € 79,99, inklusive Zugriff auf das Archiv älterer Ausgaben.

Für unbezahlbar viele Einblicke **zu allen Gleichstellungsthemen.**

- ✓ Mit Aufsätzen, Praxisberichten und Publikations- und Veranstaltungshinweisen
- ✓ Mit aktuellen Urteilen aus der Rechtsprechung
- ✓ Mit hilfreichen, weiterführenden Internet-Links

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website unter:

www.rehm-verlag.de/gip

oder wenden Sie sich direkt an unsere innerhalb Deutschlands

kostenlose Hotline unter: **(D) 0800 2183 333**

::rehm

Filmtipp: „Berufung – Ihr Kampf für Gerechtigkeit“

Kino.de: „...In den USA ist die Supreme-Court-Richterin Ruth Bader Ginsburg inzwischen ein echter Popstar. Schon die oscarominierte Dokumentation „RBG – Ein Leben für die Gerechtigkeit“ konnte 14 Millionen Dollar im sonst eher kleinkalibrigen Dokumentations-Genre einspielen.

www.kino.de/film/die-berufung-ihr-kampf-fuer-gerechtigkeit-2018/

In eigener Sache

In eigener Sache

Die Hinweise unterstützen die Arbeit der BAG. Für den Inhalt der Hinweise wird keine Verantwortung übernommen. Wer einen Hinweis schalten möchte, kann sich an die Geschäftsstelle der BAG wenden.

*Erhaltung der Geschäftsstelle -
Leistungen der Geschäftsstelle*

Mit Sondermail erhalten Sie noch im März 2019 das aktuelle Leistungsverzeichnis der BAG sowie einen Brief der Bundessprecherinnen zur Erhaltung der Geschäftsstelle. Darauf möchten wir Sie noch einmal mit Bitte um Unterstützungsleistung aufmerksam machen.

POSTKARTE: Mir.Fehlt.Was



Die Postkarte Mir.Fehlt.Was, zum Thema Equal Pay) kann gegen Verpackungs- und Versandkosten bei der BAG Geschäftsstelle formlos per Mail bestellt werden.

*Dokumentation der
Bundeskonferenzen*

Die Dokumentationen vergangener Bundeskonferenzen oder Tagungen der BAG sind gegen Kosten für Versand und Verpackung erhältlich.

Zwei Gutachten zum TVöD

2 Rechtsgutachten: „Gutachten zu den Auswirkungen der leistungsbezogenen Vergütung nach dem TVöD auf Arbeitsverhältnisse von Frauen“ (15,00 €) und „Analyse kommunaler Dienstvereinbarungen zur Umsetzung der leistungsorientierten Vergütung“ (10,00 €) nach TVöD.

*Der Minijob –
Da ist mehr für Sie drin!
Bestellung über die
Geschäftsstelle der BAG*

Der Minijob – Da ist mehr für Sie drin!
Christel Steylaers, Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Remscheid, und Ingeborg Heinze, ehemalige Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Meerbusch haben die Broschüre 2018 aktualisiert. Die Datei wird auch in leichter Sprache zur Verfügung gestellt.

*BAG 1984 – 2008
Fotos & Dokumente*

*Bestellung über die
Geschäftsstelle der BAG
Erstellt für die Bundeskonferenz
der BAG in Frankfurt am Main
2008
Als Datei erhältlich.*



Der lange Weg zur Gleichberechtigung, 8,00 €



Wie wir wurden, was wir sind, 13,00 €

*Zu bestellen:
Medienkoffer
Frauen und Männer –
Gleich geht's weiter*

Das BMFSFJ stellte der BAG 3 Medienkoffer zur Verfügung. Kosten fallen in Höhe der Versandkosten an. Die Bestellung kann formlos per Mail an die Geschäftsstelle der BAG geschickt werden. Informationen zum Medienkoffer finden Sie auf der Internetseite des BMFSFJ [hier](#)

*Impressum & Kontakt
ViSdP: Simone Thomas
Frauenbeauftragte Stadt
Freiburg*

BAG – Bundesarbeitsgemeinschaft kommunaler Frauenbüros und Gleichstellungsstellen, Kontakt: Ramona Ebert
Geschäftsstelle, Weydingerstraße 14-16, 10178 Berlin
Tel. 0 30 – 240 09 812 / Fax 0 30 – 240 09 813
bag@frauenbeauftragte.de, www.frauenbeauftragte.de